

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen – sowohl die positiven als auch die kritischen.

Unser Auftrag

fiera Opferberatung Winterthur ist eine Beratungsstelle, die von der Kantonalen Opferhilfe (KOH) des Kantons Zürich anerkannt ist. Diese Stelle hilft Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind.

Nach einer Straftat haben die Opfer das Recht, sich von einer Fachperson beraten zu lassen. Die Beratungsstelle informiert die Betroffenen über ihre Rechte im Strafverfahren. Das sind Informationsrechte, Schutzrechte und Beteiligungsrechte. Sie erklärt auch die Rechte nach dem Opferhilfegesetz. Die Beratung ist vertraulich und kann auch anonym erfolgen.

Beratungsleitlinien

Die Beraterinnen* setzen sich für die Sicherheit und den Schutz der Klientinnen* ein. Es wird keine Beratung für Täter*innen angeboten und auch nicht für Personen, die eine Gefahr darstellen. Die Beraterinnen* arbeiten parteilich und orientieren sich an den Ressourcen der Klientin*. Sie hören der Klientin* zu und gehen auf ihre Bedürfnisse ein. Ihr Ziel ist es, die Klientin* zu stabilisieren und ihr zu helfen, sich sicher zu fühlen.

Die Beratung orientiert sich an den Zielen und Wünschen der Klientin*, solange diese im Rahmen der Opferhilfe möglich sind. Die Klientin* bekommt Informationen, die ihr helfen, wichtige Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen.

Beschwerdemöglichkeit

Sind Sie mit der Beratung oder mit Ihrer Beraterin* nicht zufrieden? Dann können Sie das Problem mit unseren zuständigen Personen für Beschwerden besprechen.

Wir haben diesen Ablauf für Beschwerden festgelegt:

Sind Sie mit der Beratung oder mit Ihrer Beraterin* unzufrieden?

Sie können sich mündlich oder schriftlich an eine der zwei Personen wenden, die bei uns für Beschwerden zuständig sind.

Frau K. Moos, Montag – Donnerstag k.moos@fiera-opferberatung.ch
Frau E. Müller, Dienstag – Freitag e.mueller@fiera-opferberatung.ch

fiera Opferberatung Winterthur
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur
Telefon 052 213 61 61

In einem persönlichen Gespräch suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Die zuständige Person macht Ihnen Lösungsvorschläge und schreibt sie dann auf.

Sie stimmen den Lösungsvorschlägen zu. Das Problem ist damit gelöst.

Sie sind mit Lösungsvorschlägen nicht zufrieden?

Bitte schreiben Sie einen Brief an die Präsidentin des Trägervereins:

Frauen-Nottelefon
z.H. Frau Dr. D. Egli-Pellaton
8400 Winterthur

Sie wird die Vorwürfe überprüfen. Dabei untersucht sie die schriftliche Beschwerde, das Protokoll und möglicherweise andere Unterlagen.

Die Präsidentin macht Ihnen Lösungsvorschläge und schreibt sie dann auf.

Sie stimmen den Lösungsvorschlägen zu. Das Problem ist damit gelöst.

Sie sind mit den Lösungsvorschlägen nicht zufrieden?

Bitte schreiben Sie an:

Direktion der Justiz und des Innern
Kantonale Opferhilfestelle
Frau lic. iur. S. Müller
Postfach
8090 Zürich